

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 128 (2002)
Heft: 35: Seeschüttung Reussdelta

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geschäftslage noch befriedigend

Die Erhebungsteilnehmer erachten die Geschäftslage im zweiten Quartal 2002 als befriedigend. Doch angesichts sinkender Projektsummen und abnehmender Auftrags eingänge beurteilen sie die Zukunft pessimistischer. Dementsprechend sagen sie einen Abbau der Stellen voraus.

(sia) Die befragten Büros beurteilen die aktuelle Geschäftslage kaum anders als bei der Erhebung im Vorquartal. 84 Prozent der Erhebungsteilnehmer bezeichnen die Geschäftslage per Ende Juni als befriedigend bis gut. Ende März waren es 83 Prozent. Die Prognosen für die kommenden sechs Monate deuten einen Umschwung an. Eine Mehrheit von 7 Prozent der Erhebungsteilnehmer befürchtet bis Ende 2002 eine Verschlechterung ihrer Geschäftslage. Der Auftragsbestand wird von einer Mehrheit von 11 Prozent (15 % im Vorquartal) der Erhebungsteilnehmer als gut bezeichnet. Die Auftragsbestände auf der Basis des heutigen Personaleinsatzes reichen für 7,1 Monate aus (7,4 Monate im Vorquartal).

Projektsummen stärker rückläufig

Die Projektsummen für die neu vergebenen Planungsaufträge sind nach wie vor rückläufig. Mit Ausnahme des Tiefbaus befinden sie sich mit zunehmenden Raten auf Talfahrt. Im zweiten Quartal 2002 meldet eine Mehrheit von 13 Prozent (10 %) der Erhebungsteilnehmer tiefere Bausummen. Den stärksten Rückgang verzeichnet der öffentliche Hochbau mit 24 Prozent (-18 %), gefolgt vom Industrie-/Gewerbebau mit 21 Prozent (-18 %). Eine Mehrheit von 11 Prozent (-7 %) der Erhebungsteilnehmer meldet auch einen Abwärtstrend im Wohnungsbau. Im öffentlichen Tiefbau stellt eine Mehrheit von 6 Prozent (-19 %) tiefere Projektsummen fest.

Aktuelle Geschäftslage

Eine Mehrheit von 9 Prozent (12 %) der Erhebungsteilnehmer bezeichnet die momentane Situation als gut. Bei den Architekten überwiegen die Meldungen über eine gute Geschäftslage gegenüber den unerfreulichen mit 8 Prozent (11 % im Vorquartal). Bei den Ingenieuren überwiegen die Meldungen über eine gute Geschäftslage mit 10 Prozent (13 % per Ende März). Eine Mehrheit von 15 Prozent (21 %) der Büros mit zehn und mehr Beschäftigten meldet eine gute Geschäftslage. Bei den Büros mittlerer Grösse überwiegen die guten Meldungen mit 4 Prozent (3 %). Bei den klei-

Auftragsbestand insgesamt

(Vergleich zum Vorquartal)

	+	=	-	Saldo
Architektur- und Ingenieurbüros	24,4	47,8	27,8	- 3,4
Architekturbüros	23,0	52,9	24,1	- 1,1
Ingenieurbüros	25,5	43,7	30,8	- 5,3
- Bauingenieure	21,0	54,3	24,7	- 3,7
- Haustechnik	34,7	13,0	52,3	- 17,6
- Kulturtechnik	12,6	59,2	28,2	- 15,6
- Andere	56,6	31,4	12,0	44,6
+ höher	= gleich	- geringer		

Auftragserwartungen für das neue Quartal

	+	=	-	Saldo
Architektur- und Ingenieurbüros	12,7	67,8	19,5	- 6,8
Architekturbüros	15,5	67,3	17,2	- 1,7
Ingenieurbüros	10,5	68,2	21,3	- 10,8
- Bauingenieure	14,8	70,3	14,9	- 0,1
- Haustechnik	0,8	56,4	42,8	- 42,0
- Kulturtechnik	7,7	67,8	24,5	- 16,8
- Andere	9,8	85,1	5,1	4,7
+ besser	= unverändert	- schlechter		

Geschäftslage in den nächsten sechs Monaten

	+	=	-	Saldo
Architektur- und Ingenieurbüros	11,5	69,9	18,6	- 7,1
Architekturbüros	17,7	66,7	15,6	2,1
Ingenieurbüros	6,5	72,5	21,0	- 14,5
- Bauingenieure	8,2	76,7	15,1	- 6,9
- Haustechnik	4,3	46,0	49,7	- 45,4
- Kulturtechnik	7,1	75,9	17,0	- 9,9
- Andere	7,7	87,2	5,1	2,6
+ besser	= unverändert	- schlechter		

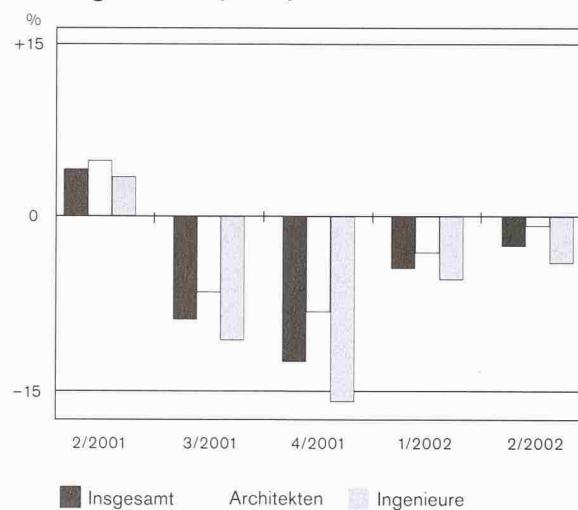
nen Büros heben sich die guten und schlechten Meldungen gegenseitig auf. 10 Prozent (13 %) der grossen Büros sind mit ihrer Geschäftslage nicht zufrieden. Bei den Büros mittlerer Grösse sind es 23 Prozent (21 %), und bei den kleinen sind es 20 Prozent (22 %), welche die Geschäftslage als schlecht bezeichnen.

Beschäftigungssituation

Die Dispositionen im Beschäftigungsbereich per Ende September 2002 haben sich gegenüber dem zweiten Quartal 2002 per saldo erneut nur wenig verändert. Eine Mehrheit von 5 Prozent (-4 %) plant einen Abbau des Personalbestandes. Eine Mehrheit von 8 Prozent (-6 %) der Ingenieurbüros will ihren Personalbestand gegenüber dem Vorquartal verringern, eine Mehrheit von 1 Prozent (-2 %) der Architekten sieht einen Abbau der Beschäftigung bis Ende September 2002 vor.

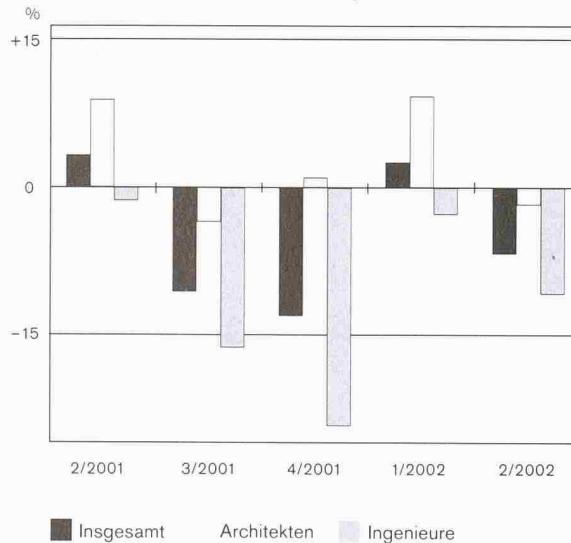
STELLENANGEBOTE

Auftragsbestand (Saldo)



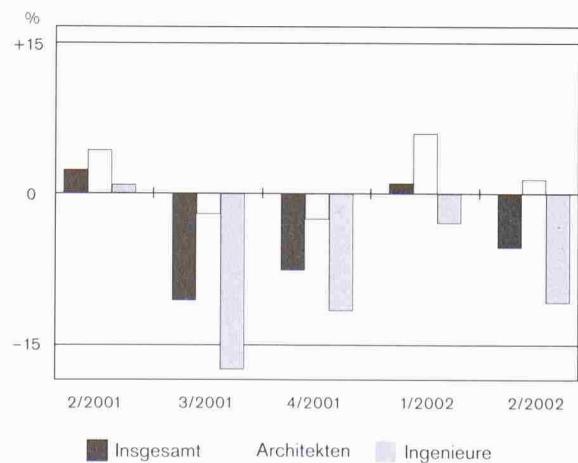
■ Insgesamt Architekten ■ Ingenieure

Erwarteter Auftragseingang (Saldo)



■ Insgesamt Architekten ■ Ingenieure

Erwartete Geschäftslage



■ Insgesamt Architekten ■ Ingenieure

Wir sind ein erfahrenes und aufgestelltes Architekten-team im Raum Bern und suchen zur Verstärkung per sofort oder nach Vereinbarung einen qualifizierten

Architekten/-in ETH/HTL

als CAD-Spezialist bei der Planung von anspruchsvollen, komplexen Bauvorhaben. Sind Sie zudem einsatzfreudig, flexibel und interessiert an der Umsetzung anspruchsvoller architektonischer und konstruktiver Ideen, dann erreicht uns Ihre Bewerbung unter Chiffre K 88472 B Künzler-Bachmann Medien AG, Postfach 1162, 9001 St.Gallen



Die Bauabteilung, welche in den Bereichen Planung, Hochbau und Tiefbau als öffentlicher Dienstleistungsbetrieb für die Planungs- und Bauangelegenheiten zuständig ist, sucht eine/einen

SACHBEARBEITER/IN TIEFBAU

Das anspruchsvolle und interessante Tätigkeitsgebiet umfasst folgende Bereiche:

- Verkehrsanlagen
- Fließgewässer
- Abwasserentsorgungsanlagen
- Dienstleistungen und Beratungen

Wir erwarten von Ihnen:

- Höhere Fachausbildung im Tiefbauwesen
- Praxiserfahrung und Verständnis für Ökologie und Ökonomie
- Gewandtheit im schriftlichen und mündlichen Ausdruck

Wir bieten Ihnen:

- Eine vielseitige, herausfordernde Tätigkeit in einem motivierten, gut eingespielten Team
- Begleitete Einführung in die Sachgebiete
- Zeitgemäße Besoldung im Rahmen des kantonalen. Gehaltssystems und des gemeindeeigenen Personalreglements
- Gut ausgebaut Pensionskasse
- Moderne Arbeitsmittel in einem fortschrittlich geführten Umfeld

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis am **23. September 2002** an den Personaldienst der Einwohnergemeinde Lyss, Marktplatz 6, 3250 Lyss.

Für Auskünfte stehen Ihnen Ruedi Frey, Abteilungsleiter Bau, oder Alfred Brand, Bereichsleiter Tiefbau, unter Tel. 032 387 03 10 gerne zur Verfügung.

Erneut fasst eine Mehrheit von 5 Prozent der grossen Büros per Ende September 2002 einen Personalabbau ins Auge. Bei den Büros mittlerer Grösse plant eine Mehrheit von 10 Prozent (+1%) eine Verringerung des Personalbestandes. Die kleinen Büros können glücklicherweise ihren Personalbestand vom Vorquartal insgesamt auf gleichem Niveau halten.

Auftragserwartungen per Ende September 2002

Eine Mehrheit von 2 Prozent (+9%) der Architekten erwartet für das dritte Quartal 2002 einen geringeren Auftragseingang als im Vorquartal. Bei den Ingenieuren rechnet eine Mehrheit von 11 Prozent (-6%) mit einem Rückgang der Aufträge bis Ende September.

Bei den Büros mit einem bis fünf Mitarbeitern heben sich die ungenügenden und genügenden Auftragserwartungen im dritten Quartal gegenseitig auf. Bei den Büros mit sechs bis neun Beschäftigten befürchtet eine Mehrheit von 6 Prozent (+1%) eine Abnahme der Auftragseingänge. Eine Mehrheit von 9 Prozent (-2%) der grossen Büros rechnet erneut mit einer rückläufigen Entwicklung.

Prognose per Ende Dezember 2002

Die Analyse der Meldungen über die erwartete Entwicklung der Geschäftslage per Ende Dezember 2002 vermittelt das Bild einer zunehmend pessimistischeren Einschätzung der Zukunft. Im Vorquartal hielten sich die Erwartungen über eine bessere oder schlechtere Geschäftslage die Waage. Die vorliegenden Daten scheinen eine Verschlechterung anzukündigen. Die pessimistischen Erwartungen für die kommenden sechs Monate überwiegen wie bereits erwähnt mit 7 Prozent.

Wohl erwartet eine Mehrheit von 2 Prozent (+7%) der Architekten eine Verbesserung ihrer Geschäftslage, bei den Ingenieurbüros befürchtet hingegen eine Mehrheit von 14 Prozent (-6%) der Erhebungsteilnehmer eine rückläufige Entwicklung.

Mit einer leichten Verschlechterung rechnen die kleinen Büros. 2 Prozent mehr (+6%) erwarten eine Verschlechterung ihrer Geschäftslage. Bei den mittleren Büros rechnet eine Mehrheit von 6 Prozent (+5%) mit einer rückläufigen Entwicklung. Eine Mehrheit von 10 Prozent (-4%) der Grossen befürchtet erneut eine Verschlechterung ihrer Situation im Verlaufe der kommenden sechs Monate.

Anteil Umbau

Bei den Architekten beträgt der Umbauanteil per Ende Juni 2002 erneut 39 Prozent. Bei den Ingenieuren beträgt er 21 Prozent (22%).

Honoraransätze

Eine Mehrheit von 14 Prozent (10%) der Erhebungsteilnehmer befürchtet bis Ende September 2002 einen Rückgang der Honoraransätze.

Beschäftigung bis Ende September 2002

	Zunahme in %	keine Veränderung in %	Abnahme in %
Ganze Schweiz	10 (11)	75 (74)	15 (15)
– Architekten	12 (12)	75 (75)	13 (13)
– Ingenieure	9 (11)	74 (72)	17 (17)
Mittelland Ost mit Zürich	9 (14)	79 (74)	12 (12)
Mittelland West mit Bern	10 (22)	73 (67)	17 (11)
Nordwestschweiz mit Basel	26 (2)	72 (91)	2 (7)
Ostschweiz mit St. Gallen	7 (17)	80 (73)	13 (10)
Tessin	2 (0)	76 (60)	22 (40)
Westschweiz	13 (12)	70 (77)	17 (11)
Zentralschweiz	12 (8)	62 (68)	26 (24)

Geplante Entwicklung der Beschäftigung im 3. Quartal 2002 (in Klammern Vorquartal)

Geschäftslage – Ende Juni 2002

	gut in %	befriedigend in %	schlecht in %
Ganze Schweiz	24 (29)	60 (54)	16 (17)
– Architekten	28 (31)	51 (48)	21 (21)
– Ingenieure	21 (27)	68 (59)	11 (14)
Mittelland Ost mit Zürich	28 (33)	58 (57)	14 (10)
Mittelland West mit Bern	29 (34)	57 (53)	14 (13)
Nordwestschweiz mit Basel	10 (41)	78 (54)	12 (5)
Ostschweiz mit St. Gallen	34 (30)	45 (49)	21 (21)
Tessin	9 (6)	49 (68)	42 (26)
Westschweiz	19 (15)	63 (62)	18 (23)
Zentralschweiz	23 (21)	61 (52)	16 (27)

Gegenwärtige Geschäftslage in den Regionen

Geschäftslage – Erwartungen bis Ende Dezember 2002

	Verbesserung in %	Stagnation in %	Verschlechterung in %
Ganze Schweiz	11 (15)	70 (70)	19 (15)
– Architekten	18 (21)	66 (66)	16 (13)
– Ingenieure	7 (11)	72 (73)	21 (16)
Mittelland Ost mit Zürich	10 (14)	62 (71)	28 (15)
Mittelland West mit Bern	17 (16)	71 (72)	12 (12)
Nordwestschweiz mit Basel	14 (6)	77 (89)	9 (5)
Ostschweiz mit St. Gallen	1 (19)	81 (62)	18 (19)
Tessin	6 (9)	73 (81)	21 (10)
Westschweiz	18 (21)	68 (66)	14 (13)
Zentralschweiz	13 (14)	67 (73)	20 (13)

Erwartungen über die Geschäftslage in den nächsten 6 Monaten

Kurs: Gedächtnistraining

(kr) In unserem Kurs «Multi-memory – das kreative Gedächtnistraining» geht es darum, die geistige Leistungsfähigkeit, die Lern- und Aufnahmefähigkeit zu steigern und die Gedächtnisleistung zu verbessern. Die Datenflut nimmt in unserer heutigen Zeit stetig zu. Ohne eine entsprechende Technik und ein gut trainiertes Gedächtnis sind wir damit häufig überfordert. Wichtige Informationen gehen verloren, oder wir haben sie genau dann nicht zur Hand, wenn wir sie dringend brauchen. Ein guter Handwerker arbeitet mit beiden Händen. Genauso wichtig ist es, bei geistigen Arbeiten das ganze Gehirn, d.h. beide Hirnhälften gleichermassen einzusetzen. So wird es uns möglich, durch geistiges MindMapping auch komplexere Aufgaben zu lösen. Der Kurs hilft Ihnen, eine Rede ohne Manuskript zu halten. Sie lernen, ganze Arbeitsabläufe im Kopf abzuspeichern. Sie erfahren, wie Sie sich auf Verhandlungen oder eine Prüfung vorbereiten und einen geistigen Spick erstellen können. Mit der richtigen Technik können Sie sich zwanzig fremde Namen und Gesichter merken. Auf diese und viele weiteren Fragen gibt der Kurs nicht nur theoretische Antworten. Am Ende des Kurstages werden Sie überrascht sein, mit welch geringem Aufwand sich die Gedächtnisleistung steigern lässt. An praktischen Beispielen erfahren Sie selbst, zu welch erstaunlichen Leistungen Ihr Gedächtnis fähig ist.



Gedächtnistraining

Referent Kurt Hollenstein

MM5-02 25. Okt. 2002, 9.00–17.00 Zürich

Teilnahmegebühr	SIA-Mitglieder	Fr. 385.–
	Nichtmitglieder	Fr. 425.–

Die Detailbeschreibung finden Sie im gedruckten Weiterbildungsprogramm 2002 des SIA und auf der Homepage www.sia.ch unter Weiterbildung. Auskünfte und Anmeldung bei sia form, Kursadministration, Selnaustr. 16, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01 283 15 58, Fax: 01 201 63 35, E-Mail: form@sia.ch



Ingenieurbüro für bauliche Anlagen
Abt. des Departementes der Industriellen Betriebe der Stadt Zürich



Machen Sie sich ein Bild von uns:

Wir sind ein mittelgrosses Ingenieurbüro in der Nähe des Zürcher Hauptbahnhofes. Im Bau und der Instandhaltung von Wasserkraftanlagen, dem Untertagebau und allgemeinen Tiefbau haben wir einiges zu bieten. Wir verfügen über moderne Arbeitshilfsmittel im EDV- und CAD-Bereich und sind ISO 9001 zertifiziert.

Auch wir haben ein Bild von Ihnen:

Dipl. Bauingenieur/ Bauingenieurin ETH/FH

Sie sind Absolvent oder Absolventin der ETH oder einer Fachhochschule und haben sich einige Berufspraxis vorzugsweise im Wasserbau und der zugehörigen Hydraulik angeeignet. Daneben sind Sie offen und bereit, auch in neue Tätigkeitsgebiete einzusteigen.

Wichtig sind uns aber auch Eigenschaften, die nicht in Ihren Schulzeugnissen stehen: am besten passen Sie zu uns, wenn Sie gerne selbstständig und dennoch teamorientiert arbeiten wollen, beweglich, zuverlässig und kommunikationsfähig sind.

Um diese Position geht es:

Im Rahmen unserer personellen Ablösungsplanung fehlt uns ein jüngerer Kollege oder Kollegin zur Übernahme von Aufträgen in der Planung, Projektierung und Ausführung sowie der Projektleitung. Auch Sonderaufgaben nicht alltäglicher Art warten auf Sie. Ein bewährtes kollegiales Team steht Ihnen zur Seite. Durch eine gezielte Weiterbildung können Sie Ihr Wissen erweitern und vertiefen. Selbstverständlich entsprechen die fortschrittlichen Anstellungsbedingungen den Anforderungen, die wir an Sie stellen.

Diese Gelegenheit sollten Sie sich nicht entgehen lassen!

P. Stöckli oder Dr. F de Vries beantworten gerne Ihre Fragen über Tel. 01 216 50 03. Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte an:

IBA Ingenieurbüro für bauliche Anlagen
Abt. des Departements der Industriellen
Betriebe der Stadt Zürich
Beatenplatz 2, Postfach
8023 Zürich

Wir freuen uns darauf.